

der Takt

Mobil mit Bus und Bahn – Ausgabe Rhein-Mosel Winter 2015

Rheinland-Pfalz-Takt
Bus & Bahn für unser Land



Ihr Verkehrsverbund vor Ort:



» **Glanz und Glühwein**
Mit dem Regionalexpress zum
Vorweihnachtsbummel
Seite 5



» **Ab in die Freizeit**
Mit günstigen Freizeittickets
im VRM
Seite 6



» **Große Kunst für Kleine!**
Ausstellung Menschenskinder
in der Kunstkammer Rau
Seite 8

**IHRE ÖPNV-ZEITUNG
FÜR RHEINLAND-PFALZ**

Ein Fahrschein – alle Verkehrsmittel

Im Rheinland-Pfalz-Takt profitieren Sie täglich vom übersichtlichen Ticketsystem. Denn Sie brauchen nur ein Ticket, um in Ihrem Verbund mobil zu sein. So kommen Sie schnell und unkompliziert da hin, wo was los ist. Alle Vorteile und viele interessante Reiseziele finden Sie in dieser Ausgabe.



Alles im Takt – alles im Blick

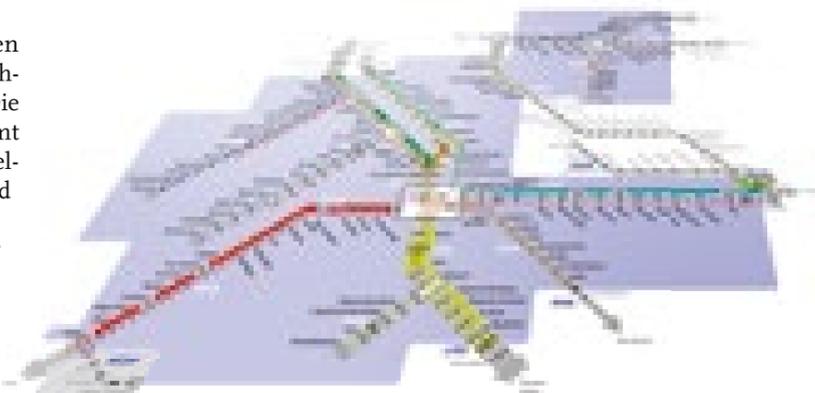
Jetzt den neuen VRM-Taktfahrplan Schiene entdecken

Er sorgt ab sofort für mehr Überblick in der Region: der Taktfahrplan Schiene des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel. Damit sehen Sie immer auf einen Blick, wann Ihr Zug fährt.

Zusätzlich dazu gibt es zu jeder Schienestrecke praktische Tabellen mit den täglichen Fahrzeiten. Die funktionieren auch ohne die Karte und können einfach ausgedruckt und mitgenommen werden.

Alle Inhalte können Sie als PDF herunterladen und speichern. Sie finden sie unter www.vrminfo.de im Menüpunkt Fahrplan.

Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Ihnen viele Vorteile in allen Bereichen des Nahverkehrs. Ein besonders großer Vorteil: Die Fahrzeiten sind aufeinander abgestimmt und wiederholen sich zum Teil in regelmäßigen Abständen. Diese Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Bahnen hat der Verkehrsverbund Rhein-Mosel jetzt in einer übersichtlichen Karte für Sie zusammengefasst. So sehen Sie immer auf den ersten Blick, wann Sie abfahren können und zu welcher Zeit Sie Ihren Zielort erreichen.



Sparen? Geht mir nicht mehr aus dem Kopf!

Die VRM-MobilCard ist ideal für alle, die häufig auf verschiedenen Strecken mit Bus und Bahn im VRM-Gebiet unterwegs sind. Dafür zahlen Sie einmalig eine Jahresgebühr von 9 Euro und sparen 12 Monate lang beim Kauf jedes VRM-Einzelfahrscheins ganze 20%!

Ganz egal, wo und wie weit Sie im VRM-Gebiet fahren. Und so rechnet sich das für Sie z. B. in der Preisstufe 1: Für nur 75 Cent im Monat sparen Sie bei jeder Fahrt ganze 35 Cent. In der Preisstufe 9 sind es sogar bis zu 2,25 Euro, die Sie pro Ticket einsparen. Bestellen können Sie Ihre VRM-MobilCard ganz einfach per Post oder online.

Alle Informationen, den Bestellschein und die Online-Bestellung finden Sie unter www.vrminfo.de in der Rubrik Fahrkarten & Tarife.

Liebe Leserinnen und Leser,

lange war die Suche nach dem richtigen Ticket schwierig und unübersichtlich. Das hat sich seit der Einführung des Rheinland-Pfalz-Takts grundlegend geändert. Denn seitdem gilt: Ein Verbund – ein Ticket. Sobald Sie also innerhalb Ihres Verkehrsverbunds unterwegs sind, müssen Sie nur ein Ticket lösen und können damit Bus, Bahn und vieles mehr nutzen. Das ist gut für Sie und die Umwelt. Wie das geht, welche Möglichkeiten Sie dabei haben und wo Sie Ihr Ticket bekommen, erfahren Sie in dieser neuen Ausgabe des Rheinland-Pfalz-Taktes.



Roger Lewentz
Minister des Innern, für Sport und
Infrastruktur Rheinland-Pfalz

Fahrplanwechsel

In der Nacht von Samstag, 12. Dezember, auf Sonntag, 13. Dezember 2015, werden bundesweit alle Bahnen und Busse auf den neuen Fahrplan umgestellt. Alle aktuellen Fahrpläne finden Sie auf den Internetseiten Ihres Verkehrsverbundes oder unter www.der-takt.de. Gedruckte Fahrpläne gibt es an Bahnhöfen sowie in den Geschäftsstellen der Verkehrsverbände und Verkehrsunternehmen (Ausnahme: Im VRT gibt es nur für einzelne Linien Linienfahrpläne).

Alles im Blick: Die Liniennetzkarte



Alle Linien und Verbindungen in Rheinland-Pfalz im Kopf zu haben, ist fast unmöglich. Für alle, die gerne den Überblick behalten, gibt es deshalb die praktische Rheinland-Pfalz-Takt-Liniennetzkarte unter www.der-takt.de im Menüpunkt Service. Sie enthält ganz aktuell sämtliche Zuglinien im Rheinland-Pfalz-Takt und zeigt Ihnen, an welchen Bahnhöfen und Haltepunkten sie Halt machen. Besonders praktisch: Mit der PDF-Funktion der Liniennetzkarte können Sie sich den kleinen Helfer ausdrucken oder speichern und auf Ihrem Smartphone immer zur Hand haben.

Ein Ticket – alle Verkehrsmittel

Bequem mobil mit Bus und Bahn im Rheinland-Pfalz-Takt



Wenn Sie in Rheinland-Pfalz mit dem öffentlichen Nahverkehr unterwegs sind, nutzen Sie automatisch den Rheinland-Pfalz-Takt. Denn unter dieser Dachmarke sind seit 1994 alle Nahverkehrsleistungen mit Bus und Bahn in Rheinland-Pfalz zusammengefasst. Bis heute hat sich der Rheinland-Pfalz-Takt zu einem der erfolgreichsten Nahverkehrsmodelle der Bundesrepublik entwickelt.

Seit Einführung des Rheinland-Pfalz-Takts wurden die Angebote von Bus und Bahn detailliert aufeinander abgestimmt und gezielt erweitert. Stillgelegte Strecken wurden reaktiviert, Bahnhöfe modernisiert und Zugverbindungen an allen Tagen der Woche in der Regel mindestens im Stundentakt eingerichtet. Durch die präzise Vertaktung der einzelnen Linien untereinander konnten die Wartezeiten an Bahnhöfen in vielen Fällen auf ein Minimum reduziert werden. Regionalbahnen erschließen die Regionen des Landes, schnelle Regionalexpress-Züge verbinden sie untereinander, und ausgewählte Buslinien ergänzen das Schienennetz auf der Straße. Insbesondere durch das Projekt Rheinland-Pfalz-Takt 2015 wurde das Angebot an vielen Stellen im ganzen Land massiv erweitert und verbessert.

Ein Fahrschein – alle Möglichkeiten:

Mit jedem Fahrschein, den Sie in einem Verkehrsverbund im Rheinland-Pfalz-Takt kaufen, können Sie alle Busse, Straßenbahnen, S-Bahnen und Nahverkehrszüge – also Regionalexpress-Züge (RE) und Regionalbahnen (RB) – im jeweiligen Gültigkeitsbereich benutzen. Das heißt: Sie steigen zu Hause in den Bus ein, in dem Sie auch viele Tickets direkt beim Busfahrer kaufen können, fahren zum Bahnhof und von dort mit dem Zug in die Freizeit. Das ist einfach und besonders praktisch und gilt übrigens auch für das Rheinland-Pfalz-Ticket. Ihre Tickets erhalten Sie, je nach Fahrkarte, beim Busfahrer, in den lokalen Verkaufsstellen, an den Automaten oder online.

Ticketberatung – für jeden Anlass das richtige Ticket:

Die Verbände im Rheinland-Pfalz-Takt bieten für jede Gelegenheit das passende Ticket. Sei es für die Fahrt mit der Familie in die Freizeit, das Pendeln zur Arbeit oder den Weg zum Einkaufen. Zeitkarten sind vor allem im Jahresabo um einiges günstiger und auch bequemer, weil Sie dann ganzjährig eine gültige Fahrkarte in der Tasche haben. Das lohnt sich nicht nur für Pendler. Je nach Preisstufe rechnet es sich schon ab sechs Nutzungen pro Woche. Für Senioren ist es besonders wichtig, die Eigenständigkeit im Alter so lange wie möglich zu erhalten. Damit Sie immer wissen, welches Ticket für wen und welchen Anlass das richtige ist, bieten alle Verkehrsverbände ihren Kunden eine telefonische Ticketberatung an, darüber hinaus haben einige Verbände auf ihren Internetseiten auch eine Online-Ticketberatung. Die wichtigsten Kontaktdaten und Links dazu haben wir Ihnen hier zusammengestellt:



Internet: www.vrminfo.de
Info-Hotline (kostenfrei):
08 00/5 986 986



Internet: www.vrt-info.de
Infotelefon:
bis 31.12.2015: 018 05/13 16 19*
ab 01.01.2016: 018 06/13 16 19**
Ticketberater online:
www.vrt-info.de/ticketberater



Internet: www.rnn.info
RNN-Service-Nummer:
0 61 32/78 96 22 oder
0 18 01/766 766***



Internet: www.vrn.de
VRN-Service-Nummer:
018 05/876 46 36*



Internet: www.kvv.de
Service-Nummer:
07 21/61 07 58 85 (kostenfrei)



* 14 ct/Min. a.d.t. Festnetz, aus Mobilfunknetzen andere Tarife mit max. 42 ct/Min.
** 20 ct/Anruf a.d.t. Festnetz, aus Mobilfunknetzen andere Tarife mit max. 60 ct/Anruf
*** 3,9 ct/Min. a.d.t. Festnetz, aus Mobilfunknetzen andere Tarife mit max. 42 ct/Min.

Rheinland-Pfalz-Takt 2015

Ein Rückblick auf das erste Jahr des Zukunftsprojekts

Der Rheinland-Pfalz-Takt 2015 ist nun seit einem Jahr Realität. Zeit für die beiden zuständigen rheinland-pfälzischen Zweckverbände Schienenpersonennahverkehr Nord und Süd, eine Bilanz zum größten Fahrplan- und Betreiberwechsel in der jüngeren Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz zu ziehen.

Insgesamt betrachtet kann nach einem Jahr Rheinland-Pfalz-Takt 2015 festgestellt werden, dass die grundlegenden Veränderungen in der Fahrplanstruktur überwiegend gut funktionieren und von der Mehrzahl der Fahrgäste positiv bewertet werden. Auch die zum Einsatz kommenden Neufahrzeuge funktionieren im Betrieb überwiegend reibungslos. Die ersten Beobachtungen lassen auch einen positiven Trend bei der Fahrplangentwicklung erkennen.

Das RE-Netz Südwest (SÜWEX)

Ab Dezember 2014 konnten sukzessive alle notwendigen Fahrzeuge in Betrieb genommen werden, so dass mittlerweile alle Züge im Netz mit neuen Fahrzeugen betrieben werden. Trotz punktueller Anlaufschwierigkeiten erfreut sich das neue RE-Konzept bei den Fahrgästen großer Zustimmung und Beliebtheit. Baustellenbedingt ist die Pünktlichkeit dieses Angebotes im Abschnitt Saarbrücken – Mannheim schlechter als im übrigen RE-Netz und die zwischen Koblenz, Trier und Luxemburg eingesetzten KISS-Fahrzeuge funktionieren leider nur eingeschränkt. An den Problemen wird bereits mit Hochdruck gearbeitet. Eine Übersicht der Linien des größten Netzes in Rheinland-Pfalz finden Sie rechts.

vareo – Dieselnetz

Mit dem vareo schafft die DB Regio NRW einen attraktiveren Nahverkehr in den Regionen Ahr, Eifel und dem Rheinland –

in Rheinland-Pfalz mit dem RE 12 und der RB 22 und 24 auf der Eifel-Strecke zwischen Trier und Köln sowie der RB 30 und 39 auf der Ahrtal-Strecke zwischen Ahrbrück und Remagen mit Anschluss nach Bonn. Der Start des vareo verlief leider nicht so erfolgreich, da die angebotenen Neufahrzeuge vom Typ LINT nicht rechtzeitig zur Verfügung standen. Deren Einsatz verzögerte sich um einige Monate, so dass erst im Laufe des Jahres 2014 mehr und mehr neue Fahrzeuge zum Einsatz kamen. Leider ist deren Funktionsfähigkeit bis heute nicht zufriedenstellend, so dass die Qualität der Leistung insbesondere auf den nordrhein-westfälischen Streckenabschnitten bis heute nicht akzeptabel ist. Aufgabenträger und Eisenbahnverkehrsunternehmen, in diesem Fall DB Regio, sind permanent damit beschäftigt, die Situation zu verbessern. So wurden Veränderungen am Fahrplan vorgenommen, um zusätzliche Fahrzeugpuffer zu gewinnen. Außerdem wurden bereits Maßnahmen vereinbart, bei einem Teil der Fahrzeugflotte durch den Einbau zusätzlicher Mittelteile die Kapazität von 180 auf 300 Sitzplätze zu erhöhen.

vlexx

Seit Dezember 2014 betreibt „vlexx“ schnelle Regionalexpresszüge von Frankfurt (M) bzw. Mainz nach Bad Kreuznach, Idar Oberstein und Saarbrücken und als Regionalbahnen zwischen Mainz, Idar Oberstein und weiter auf der reaktivierten Strecke nach Baumholder. Die Betriebsaufnahme des Dieselnetzes Südwest, Los 2, durch das Unternehmen vlexx verlief nicht wie gewünscht. Obwohl die Fahrzeuge zum Betriebsstart im erforderlichen Umfang vorhanden waren und auch die Werkstatt



rechtzeitig fertig gestellt werden konnte, führte eine Vielzahl von Managementfehlern auf der Unternehmensseite zu einem völlig inakzeptablen Betriebsstart.

Im Laufe des Sommers musste vlexx aufgrund eines sehr hohen Krankenstandes bei den Lokführern, der parallel mit der Urlaubszeit auftrat, insgesamt fünf Zügeleistungen ausfallen lassen. Ein Teil der Fahrten konnte durch die Unternehmen DB Regio und transregio mit Ersatzleistungen abgedeckt werden. Mit diesem Notprogramm reagierten die beiden rheinland-pfälzischen Zweckverbände Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV Nord) und Süd (ZSPNV Süd) ad hoc auf die Personalmissere bei der vlexx GmbH.

Das Bild zeigt eine Wortwolke mit den Namen der Städte in Rheinland-Pfalz und umliegenden Regionen. Die Städte sind in verschiedenen Größen und Orientierungen dargestellt, wobei Köln, Koblenz, Mainz, Trier, Saarbrücken, Mannheim und Karlsruhe die größten Wörter sind. Rechts daneben steht in großen, roten und blauen Buchstaben 'RPR1.' und darunter in einem blauen Balken 'DER BESTE MUSIKMIX.' und 'Gute Laune von der Südpfalz bis nach Köln.' Unten rechts steht die Website 'RPR1.DE // INSTAGRAM: RPR1_RADIO'.

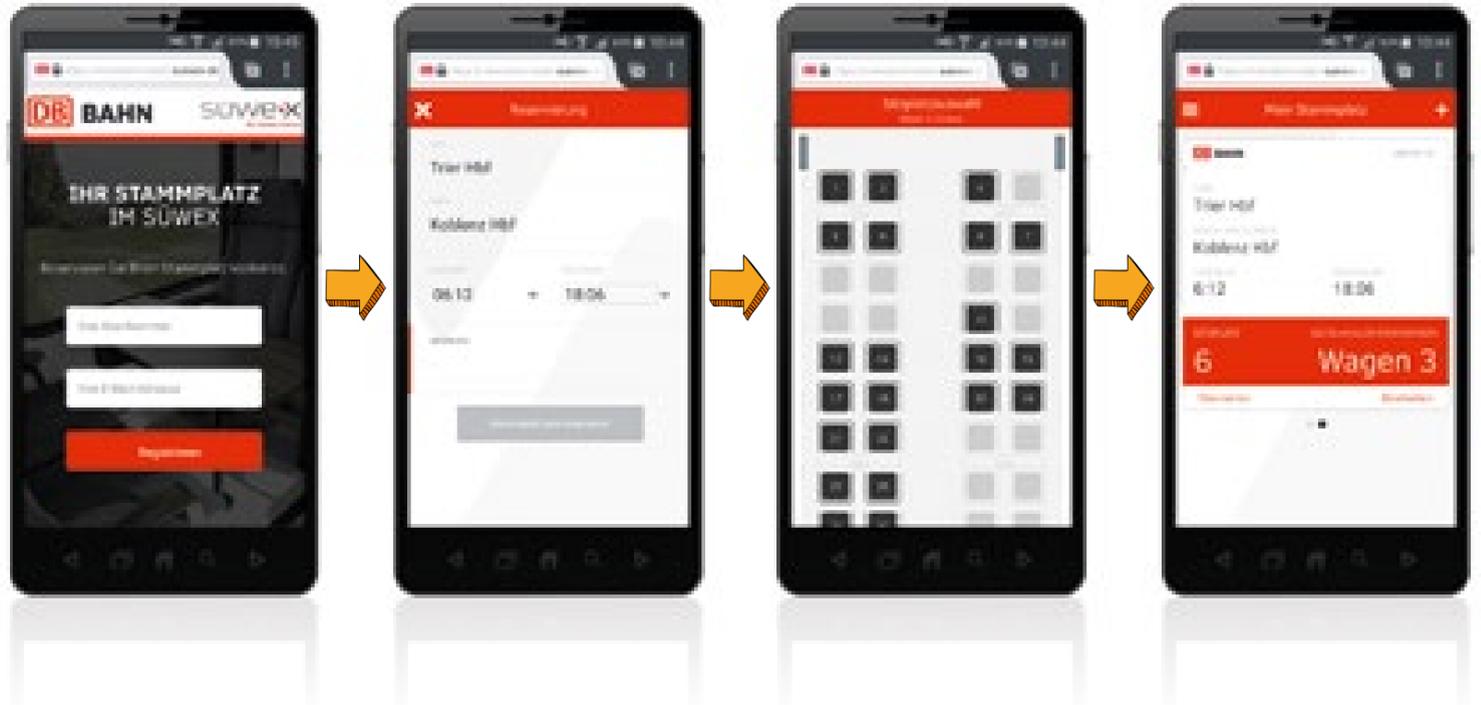
Ihr Stammplatz

Platzreservierung für Abo-Kunden im SÜWEX

Was andernorts für Berufspendler noch wie Zukunftsmusik klingt, wird jetzt im RE-Netz Südwest Realität. Denn ab Oktober können Sie in den SÜWEX-Zügen Ihren Stammplatz flexibel und individuell selbst reservieren – vorausgesetzt, Sie sind Inhaber eines Abo-Tickets. So werden die Fahrten zum und vom Arbeitsplatz noch angenehmer.

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 verbindet der SÜWEX, ein Netz schneller Regionalexpress-Züge, die rheinland-pfälzischen Oberzentren Mainz, Koblenz, Trier, Kaiserslautern und Ludwigshafen mit den benachbarten Zentren Saarbrücken, Mannheim, Frankfurt und Karlsruhe. Das neue Fahrplan-konzept bietet Ihnen neben besser aufeinander abgestimmten Fahrten auch kürzere Reise- und Umsteigezeiten sowie deutlich mehr durchgehende Verbindungen. Und zu Ihrer besonderen Sicherheit sind alle Züge mit Zugbegleitern besetzt.

Reservierter Sitzplatz auf dem Weg zur Arbeit
Das Angebot „Mein Stammplatz“ richtet sich jetzt an Stammkunden, also Inhaber von Abo-Tickets. So können Sie unter meinstammplatz.suwex.de einfach und schnell Ihren Platz für Ihre täglichen Fahrten zur Arbeit und zurück reservieren. Dafür werden in jedem Zug 18 Plätze in der 1. sowie 50 Plätze in der 2. Klasse vorgesehen und mit entsprechenden Hinweisen gekennzeichnet.



DB Regio Südwest wird den Kunden mit Stammkunden-Abonnement, die beim Abschluss des Abos keine Werbemittelsperre ausgesprochen haben, das Angebot der kostenlosen Platzreservierung in einem Brief vorstellen. Wer es wahrnehmen will, meldet sich dann einfach über einen Link im Internet mit seiner Abo-Nummer und seiner E-Mail-Adresse an und erhält daraufhin einen Bestätigungslink, der

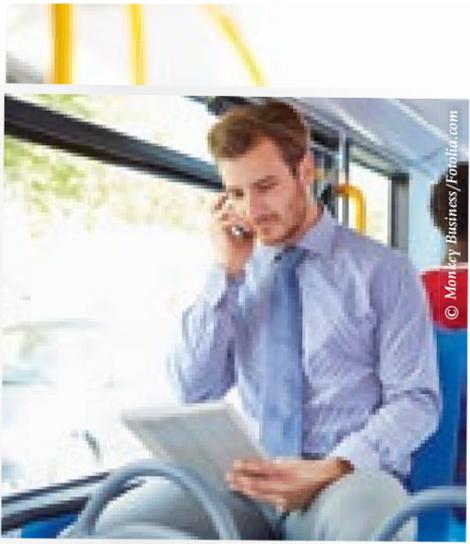
direkt zu einer „Landing Page“ führt. Auf ihr können Sie Zugnummern, Reisetage, Start- und Zielbahnhöfe eingeben und Ihren Sitzplatz auswählen. Nach der Eingabe erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit der gewünschten Platzreservierung. Die können Sie dann einfach ausdrucken oder auf Ihrem Handy anzeigen lassen und so im Zug belegen, dass der entsprechende Platz für Sie reserviert ist.

Die Zugbegleiter in den SÜWEX-Zügen werden dann über ihr Smartphone informiert, welche Plätze auf welchen Streckenabschnitten reserviert sind, und können Reisende entsprechend informieren.

🔍 **Mehr Informationen:** www.suwex.de

Tipps für Pendler

Jetzt neu und übersichtlich unter www.der-takt.de/pendeln



Es gibt viele gute Gründe, Pendler zu werden und auf Bus und Bahn umzusteigen – sei es, dass Sie keine Lust mehr auf Staus haben oder morgens gerne noch in Ruhe Ihre Zeitung lesen möchten. Wie gut sie für Sie persönlich sind, hängt in erster Linie davon ab, ob Sie eine gute Verbindung zwischen Ihrem Wohnort und Ihrer Arbeitsstelle haben. Das schließt aber auch z. B. Bahnhöfe mit Pendlerparkplätzen in der näheren Um-

gebung mit ein, an die viele erst einmal gar nicht denken. Auch die Kosten sind je nach Strecke deutlich günstiger als beim Pendeln mit dem privaten PKW. Um das zu vergleichen, brauchen Sie allerdings eine Übersicht über die Ticketpreise in Ihrer Region. Diese und viele weitere Informationen haben wir Ihnen deshalb jetzt unter www.der-takt.de im Menüpunkt Pendler zusammengestellt.

Ihre nächstliegende Verbindung finden Sie dort in der übersichtlichen **Takt-Liniennetzkarte**. Sie zeigt Ihnen auf einen Blick, von welchem Bahnhof in Ihrer Nähe Sie einen Regionalexpress, eine Regionalbahn oder eine S-Bahn zu Ihrem Arbeitsort nehmen können, und gibt auch gleich die Liniennummern an. Ein Klick auf den Bereich **Park+Ride an Bahnhöfen** verschafft Ihnen einen Überblick, an welchem der Bahnhöfe in Ihrer Region Sie das Auto am besten abstellen können. Und für alle, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, gibt es umfassende Tipps und Informationen zum Thema „**Mit Rad und Zug zur Arbeit**“.

Wenn Sie wissen möchten, ob sich das Umsteigen auf den ÖPNV finanziell für Sie lohnt, finden Sie unter Tickets für Beruf und Alltag mit einem Klick die speziellen **Pendlerickets** Ihres Verkehrsverbunds vor Ort. Sollten Sie Ihren Verkehrsverbund nicht kennen, geben Sie einfach Ihren Landkreis im **Verbundfinder** ein und Sie bekommen ihn angezeigt. Und mit dem praktischen **Benzinkostenrechner** können Sie gleich prüfen, ob und wie viel Sie mit einem Pendlericket sparen können.

Den aktuellen Fahrplan für Zug- und Busverbindungen finden Sie in der **Takt-Fahrplanauskunft**. Neben den reinen Fahrzeiten zeigt sie Ihnen nach der Eingabe von Start und Ziel die gesamte Verbindung inklusive der Fußstrecken zur Haltestelle oder von der Ankunft zu Ihrem Arbeitsplatz an – auf Wunsch auch auf einer Karte.

Schauen Sie einfach mal rein und ermitteln Sie, ob sich das Umsteigen für Sie lohnt. Für alle weiteren Fragen und Informationen steht Ihnen Ihr Verkehrsverbund vor Ort gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten der Verbünde finden Sie auf Seite 2.

🔍 **Mehr Informationen:** www.der-takt.de/pendeln

Glanz und Glühwein

Mit dem Regionalexpress zum Vorweihnachtsbummel



Mit der Familie durch hell erleuchtete Lichtermeere schlendern, einen Glühwein in vorweihnachtlicher Stimmung genießen oder einfach das lebhaft Treiben genießen – entdecken Sie in diesem Winter den vorweihnachtlichen Zauber der Städte in Rheinland-Pfalz mit den schnellen Direktverbindungen im neuen landesweiten RE-Netz. Komfortable Regionalexpress-Züge bringen Sie ohne Umsteigen in die großen Zentren des Landes. Und in allen Städten ist es nur ein kurzer Weg vom Bahnhof in die weihnachtlich geschmückte Innenstadt.

In **Mainz 1** lohnen die größten Krippenfiguren Europas einen Besuch: in Lebensgröße handgeschnitten, stellen sie das Weihnachtsgeschehen vor der romanischen Gotthardkapelle am Mainzer Dom dar. Auf der Bühne vor der

Krippe finden an den Adventswochenenden und an zahlreichen Nachmittagen **weihnachtliche Konzerte** mit Posaunenklängen und Chorgesang statt. Besonders schön ist auch ein vorweihnachtlicher Bummel durch die historischen Gassen der Altstadt hinter dem Dom rund um die Augustinerstraße. Und wer es stiller mag, steigt hinauf zur ehrwürdigen Stephanskirche und bewundert die berühmten Fenster von **Marc Chagall** im besonderen blauen Winterlicht.

In **Koblenz 2** bietet eine **romantische Kutschfahrt** durch die weihnachtlich geschmückte Altstadt, die einen der größten Weihnachtsmärkte des Landes beherbergt, ein ganz besonderes Erlebnis. Oder drehen Sie Ihre Pirouetten auf der Eisbahn auf dem nahe gelegenen

Zentralplatz. Und ab dem späten Nachmittag lohnt sich ein abschließender Spaziergang zum **Deutschen Eck**, über dem die Festung Ehrenbreitstein in festlicher Beleuchtung erstrahlt.

In **Trier 3** trinken Sie Ihren Glühwein vor der besonders festlich beleuchteten Kulisse des historischen Hauptmarktes und der imposanten **romanischen Domfassade**. Nur wenige Schritte weiter lädt eine große Eisbahn auf dem Kornmarkt zum Schlittschuhlaufen ein. Besuchen Sie auch den Dom und die angrenzende gotische Liebfrauenkirche mit ihrer besonderen weihnachtlichen Atmosphäre. Unser Tipp für Kulturfreunde: die neue **Schatzkammer der Stadtbibliothek Trier** mit einer äußerst sehenswerten Präsentation der einzigartigen Bücherschätze der Stadt (www.stadtbibliothek-weberbach.de/Schatzkammer).

In **Ludwigshafen 4** hüllt der **Lichterzauber** mit rund 150 Leuchtelementen und Hunderten von Lichterketten die gesamte Innenstadt bei einbrechender Dunkelheit in ein zauberhaft winterliches Licht. Höhepunkt ist die größte be-

gehbare **Weihnatskugel** der Welt mit 20 000 LED-Lichtern. Und dann ist es nicht weit über den Fluss nach Mannheim, wo vorweihnachtliche Genüsse in der Jugendstilanlage rund um den Wasserturm im Herzen der Stadt warten.

In **Kaiserslautern 5** präsentieren auf dem besonderen „**Kulturmarkt vor Weihnachten**“ in der historischen Fruchthalle rund 80 stetig wechselnde Ausstellende aus ganz Rheinland-Pfalz hochwertiges Kunsthandwerk u. a. aus den Bereichen Keramik, Glas, Holz, Stein, Metall sowie individuellen handgefertigten Schmuck, Stoffe, Mode und Weihnachtsdekorationen.

Die Daten aller genannten und vieler weiterer schöner **Weihnachtsveranstaltungen und -märkte** in Rheinland-Pfalz finden Sie unter www.der-takt.de in der Rubrik Freizeit/Freizeitkalender.

Eine **Übersichtskarte mit allen Verbindungen** sowie **alle aktuellen Fahrpläne** finden Sie unter www.der-takt.de unter Service.



Gutes wird in Zukunft besser

Erweiterung des Angebots auf der Dreiländerbahn in Rheinland-Pfalz



Ab Dezember 2015 erweitert die Hessische Landesbahn GmbH die Verkehrsleistungen der sogenannten „Dreiländerbahn“ um weitere Linien. Neu ist dann unter anderem die RB 96 der Hellertalbahn (Betzdorf – Neunkirchen – Dillenburg). Bereits im Dezember 2014 hat das Unternehmen pünktlich zur Übernahme auch den Betrieb der Linien RB 28 (Limburg – Altkirchen – Au – Betzdorf – Siegen – Kreuztal) und RB 29 (Limburg – Montabaur – Siershahn) der vectus Verkehrsgesellschaft mbH übernommen.

Für Sie bedeutet das: mehr Komfort und Sicherheit auf der Strecke. Denn der erweiterte Fahr-

plan bietet Ihnen mit den zusätzlichen Linien noch mehr Flexibilität – und das zusammen mit der für die Hessenbahn typischen Zuverlässigkeit. Ergänzt wird das verbesserte Leistungsangebot durch noch mehr Verbindungen. So kommen Sie umsteigefrei und ohne Wartezeiten zu noch mehr Zielen als bisher. Und durch die Zugbegleiterquote von 100 % nach 19 Uhr sind Sie noch sicherer unterwegs.

Dabei kommen fabrikneue sowie grundlegend erneuerte Fahrzeuge zum Einsatz und sorgen für eine angenehme und komfortable Fahrt. Insgesamt hat die Hessenbahn durch Über-

nahme der Fahrzeuge der vectus Verkehrsgesellschaft ihren Fahrzeugpark beträchtlich erweitert. Die ehemaligen vectus-Fahrzeuge werden nach einer grundlegenden Modernisierung selbstverständlich auch im bekannten Hessenbahn-Design (rot, gelb, silber) über die Schienen rollen.

Bitte beachten Sie: Tickets können Sie in den Zügen direkt am Automaten kaufen. Da aktuell allerdings noch nicht alle Fahrzeuge mit Automaten ausgestattet sind, müssen Sie in diesen Zügen Ihre Tickets vorerst beim Schaffner kaufen.



Damit erwartet Sie auf der Dreiländerbahn auch nach dem Betreiberwechsel zuverlässiger Nahverkehr in hoher Qualität im Dreiländer-Eck Nordrhein-Westfalen – Hessen – Rheinland-Pfalz. Auf insgesamt acht Bahnstrecken kommen Sie dann sicher, bequem und zügig ans Ziel.

Weitere Informationen rund um das Angebot der Dreiländerbahn sowie aktuelle Meldungen finden Sie im Internet unter www.dreilaenderbahn.de.

Was ist was?

Die **HLB Hessische Landesbahn GmbH** ist ein regionales Verkehrsunternehmen des Landes Hessen, das Personennahverkehrsleistungen mit Bus und Bahn auch über die hessischen Landesgrenzen hinaus anbietet. Seit Dezember 2014 fährt die Hessische Landesbahn GmbH auf verschiedenen Strecken im Länderdreieck von Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Dieses Nahverkehrsangebot wird unter dem Markennamen „Dreiländerbahn“ vermarktet.

Mitmachen und gewinnen!



Gewinnen Sie einen von 50 VRM-Kalendern für 2016, die Sie ab sofort auch im regionalen Buchhandel oder direkt unter www.bachem.de im Menüpunkt Verlag/Neuerscheinungen erhalten. Der Titel des Kalenders 2016 ist „Historische Spuren im Rheinland“, die Fotografien stammen von Jan Rodomski, dem langjährigen Mitarbeiter von HG Esch. Dazu gibt es die lokalen Veranstaltungstipps – inklusive Anreisebeschreibungen mit Bus und Bahn. Das perfekte Geschenk für Ihre Lieben!

Alles, was Sie dazu tun müssen, ist folgende Frage zu beantworten:

Wie heißt der VRM-Kalender 2016?

- A Historische Stätten im Rheinland
- B Historische Spuren im Rheinland
- C Historische Ereignisse im Rheinland

Schicken Sie uns Ihre Lösung bis zum 15. Dezember 2015 auf einer ausreichend frankierten Postkarte an: Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH, „Kalender 2016“, Schloßstraße 18-20, 56068 Koblenz

Ansonsten kann der Kalender bei ausgewählten Buchhändlern in der Region und im Kundencenter der VRM-Geschäftsstelle erworben werden.

Jetzt wimmelt's



Holen Sie sich jetzt das neue VRM-Wimmelbilderbuch. Denn es ist ganz schön was los an Rhein und Mosel und es gibt viel zu entdecken. Erleben Sie auf fünf liebevoll illustrierten Papp-Doppelseiten die abwechslungsreiche Landschaft entlang der beiden Flüsse. Mit Bus und Bahn geht es vorbei an den schönsten Ausflugszielen im VRM-Gebiet. Beginnend am Deutschen Eck in Koblenz, vorbei am Andernacher Geysir, der Reichsburg Cochem und vielem mehr. Das ist großer Wimmelbildspaß für die ganze Familie.

Mehr Informationen: www.vrminfo.de

Wir sind für Sie da!

Der VRM ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

www.vrminfo.de
VRM-Hotline:
0800 5 986 986 (kostenfrei)

Neu vergeben

Busverkehr im Süden des Rhein-Lahn-Kreises mit neuem Fahrten-Angebot

Im Rahmen der in Zusammenarbeit von Rhein-Lahn-Kreis, Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) und Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) durchgeführten europaweiten Ausschreibung für die Linienbündel Einrich und Blaues Ländchen-Loreley hat die Martin Becker GmbH & Co. KG aus Altenkirchen das attraktivste Angebot eingereicht und den Zuschlag erhalten. Sie übernimmt ab dem 13. Dezember 2015 den Betrieb für zehn Jahre.

Damit wurden zum ersten Mal lokale Buslinien, die im Auftrag des Rhein-Lahn-Kreises erbracht werden, mit Regiolinien im Zuständigkeitsbereich des SPNV-Nord gebündelt in einem europaweiten Verfahren ausgeschrieben. Ziel des Verfahrens ist es, das Verkehrsangebot für die Fahrgäste trotz des demografischen Wandels bezahlbar zu gestalten und gleichzeitig den steigenden Ansprüchen an Umweltstandards, Modernität und Komfort zu genügen.

Außerdem soll der Anteil der Niederflrbusse, die auch über eine Klimaanlage verfügen, in beiden Linienbündeln bis zum Jahr 2021 auf 100% steigen. So können auch ältere Fahrgäste mit Rollatoren, Personen mit Kinderwagen oder im Rollstuhl bequem ein- und aussteigen.

Besonders praktisch: Ab 2017 wird die Fahrzeit aller Busfahrten minutengenau in Echtzeit in der Fahrplanauskunft des VRM bereitgestellt. So können Sie sich über die VRM-App für Smartphones und Tablets, aber auch im Internet unter www.vrminfo.de jederzeit über die Pünktlichkeit informieren.

Mehr Informationen über die Angebote im Verkehrsverbund Rhein-Mosel finden Sie unter www.vrminfo.de.



Die Linienbündel in der Übersicht:

Linienbündel Einrich:

- 542 Ehr – Miehlen – Nastätten
- 580 RegioBus: Limburg – Diez – Katzenelnbogen – Nastätten – St. Goarshausen – Heide
- 584 Wasenbach – Diez
- 585 Katzenelnbogen – Balduinstein
- 586 Katzenelnbogen – Hahnstätten
- 587 Berndroth – Reckenroth / Rertter – Katzenelnbogen
- 588 Berndroth – Katzenelnbogen
- 589 Obertiefenbach – Katzenelnbogen

Linienbündel Blaues Ländchen-Loreley:

- 530 Nastätten – Niederwallmenach – Weisel – Heide – St. Goarshausen
- 531 Niederwallmenach – Reitzenhain – St. Goarshausen – Heide
- 532 Eschbach – Weyer – St. Goarshausen – Heide / Nastätten
- 533 Osterspai – St. Goarshausen – Heide
- 535 FreizeitBus Loreley: St. Goarshausen – Loreley
- 536 Kaub – Weisel – Heide – St. Goarshausen
- 538 Eschbach / Holzhausen – Miehlen / Nastätten
- 539 Heide / Espenschied – Lipporn – Nastätten – Miehlen
- 540 RegioBus: Nastätten – Dachsenhausen – Braubach – Niederlahnstein
- 541 Eschbach – Gemmerich – Nastätten
- 543 Gemmerich – Dachsenhausen
- 544 Nastätten – Marienfels
- 545 Heide – St. Goarshausen – Dahlheim – Dachsenhausen

Ab in die Freizeit

Mit günstigen Freizeittickets im VRM

Ausflüge mit Bus und Bahn haben ihren besonderen Reiz – keiner muss am Steuer sitzen, alle haben von Anfang an gemeinsam Spaß und es erschließen sich ganz neue Eindrücke und Möglichkeiten. Und weil die VRM-Tickets für alle Fahrten in allen Nahverkehrszügen und Bussen gelten, sind Sie mit nur einem Fahrschein bequem und einfach unterwegs – und das auch noch richtig günstig.

Am besten sind Sie in der Freizeit unterwegs, wenn Sie eine gültige Monatskarte im Abo oder eine 9-Uhr-Monatskarte im Abo besitzen. Dann können Sie nämlich werktags ab 19 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig nicht nur selbst fahren, sondern zusätzlich einen weiteren Erwachsenen und bis zu 3 Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren sowie einen Hund mitnehmen.



Schon gewusst?

An Wochenenden und Feiertagen sind Sie mit Ihrem Abo-Ticket nicht an Ihren gekauften Gültigkeitsbereich gebunden und können in allen Bussen und Bahnen im gesamten Verbundgebiet unterwegs sein!

Wenn Sie kein Abo haben, ist die VRM-Tageskarte für eine Einzelperson oder die VRM-Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen am günstigsten.

Beide gelten einen ganzen Tag lang bis Betriebsschluss für beliebig viele Fahrten im gelösten Geltungsbereich. Und wenn Sie Ausflüge an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen planen, dann sind Sie mit der 3-Tageskarte supergünstig mobil. Dabei kostet die 3-Tageskarte so viel wie 2 einzelne Tageskarten.

Besonders praktisch: Für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren gibt es ermäßigte Einzelfahrscheine, und Kinder unter 6 Jahren dürfen generell komplett kostenlos mitfahren. Und wenn Ihr Ausflug über eine Verbundgrenze hinausgeht, sind Sie mit dem Rheinland-Pfalz-Ticket in ganz Rheinland-Pfalz, im Saarland und zu ausgewählten Städten außerhalb der Landesgrenzen wie Bonn, Limburg, Wiesbaden, Mannheim oder Karlsruhe bequem und günstig unterwegs.

Noch ein Tipp: Wer häufiger im Jahr das tolle Ausflugsangebot im Verbund nutzt, sollte über die Anschaffung

der VRM-MobilCard nachdenken. Gelegenheitsfahrer können damit oft und vor allem günstiger verreisen. Die MobilCard gilt für das komplette VRM-Verbundgebiet und kostet Sie im Jahr nur einmalig 9 Euro. Dafür gibt's dann bei jedem Einzelfahrschein 20% Rabatt – ganz gleich, welche Preisstufe Sie bei Bussen und Bahnen wählen.

Mehr Informationen und die praktischen Online-Bestellmöglichkeiten finden Sie unter www.vrminfo.de.

Dampf und Diesel statt Rentiere

Auf Nikolausfahrt mit Brohltalbahn und Kasbachtalbahn

Die beiden Ausflugsbahnen Brohltalbahn/Vulkan-Express ab Brohl und Kasbachtalbahn ab Linz lohnen das ganze Jahre einen Besuch. Aber die Nikolausfahrten in den historischen Zügen sind besonders beliebt und oft schon früh ausgebucht. Wer also einmal auf einen ganz besonderen Winterausflug möchte, muss rechtzeitig einen Platz reservieren. Es lohnt sich!

Mit dem Schienenbus durchs Kasbachtal

Drücken Sie die Daumen, dass es schneit! Denn dann wird die ohnehin romantische Fahrt mit dem Schienenbus gleich noch mal so schön. Aber auch ohne Puderzucker können Sie sich freuen, wenn Sie einen der Plätze ergattern. Am 05. und 06. Dezember startet die Kasbachtalbahn dann jeweils um 11, 13 und 15 Uhr ab Linz in Richtung Kalenborn. Am ersten Zwischenhalt steigt der Nikolaus zu und kümmert sich um die folgsamen und ungezogenen Passagiere. Am Zielbahnhof in Kalenborn wartet dann ein leckeres Wintergrillen auf alle Passagiere. Zurück geht's mit allen späteren Zügen wieder nach Linz. Und hoffentlich auch mit leuchtenden Augen und vollgepackten Nikolaustüten.

Eine Anmeldung ist erforderlich – alle Details und mehr zur Bahn und den Nikolausfahrten finden Sie unter www.zugtouren.de.



Zum Bahnhof Linz (Rhein), dem Startpunkt der Kasbachtalbahn, kommen Sie auf der Rechten Rheinstrecke Nord mit dem RE 8 oder der RB 27. Ihr Ticket: alle VRM-Tickets, für Gruppen das günstige Minigruppenticket für bis zu 5 Personen. Fahrplanauskunft: www.vrminfo.de

Volldampf im Brohltal

Der Nikolaus fährt gerne mit dem Vulkan-Express. Hier geht es gleich an sieben Terminen auf winterliche Fahrt. Am 28. und 29. November sowie am 4., 5., 6., 12. und 13. Dezember. Jedes Mal ganz vorne mit dabei:

die historische Mallet-Dampflokomotive der Brohltalbahn, deren Stampfen und Schnaufen die Fahrt ganz besonders idyllisch macht.

Abfahrt ist – je nach Datum – um 9.30 Uhr oder 12.30 und 15.30 Uhr in Brohl. Der Vulkan-Express wartet dann schon festlich geschmückt, unter Dampf und gemütlich geheizt auf seine Fahrgäste. Dann geht es auf eine etwa einstündige Fahrt durch das romantische Brohltal bis nach Oberzissen. Unterwegs, in Schweppenburg-Heilbrunnen, steigt auch hier der Nikolaus in den Zug. Im Gepäck natürlich prall gefüllte Nikolaustüten für alle kleinen Passagiere, über die sich die Kleinen dann auf dem Weg bis Oberzissen und auf der etwa einstündigen Rückfahrt nach Brohl hermachen können! Auch hier ist eine Anmeldung für die Fahrt zwingend erforderlich. Alle Informationen und Details zu den Nikolausfahrten finden Sie im Internet unter www.vulkan-express.de.

Der Bahnhof Brohl B. E., Startpunkt der Bahn, liegt direkt gegenüber dem Bahnhof Brohl, den Sie stündlich mit der RB 26 auf der Linken Rheinstrecke Nord erreichen. Ihr Ticket: alle VRM-Tickets, für Gruppen das günstige Minigruppenticket für bis zu 5 Personen. Fahrplanauskunft: www.vrminfo.de

SWR1.de

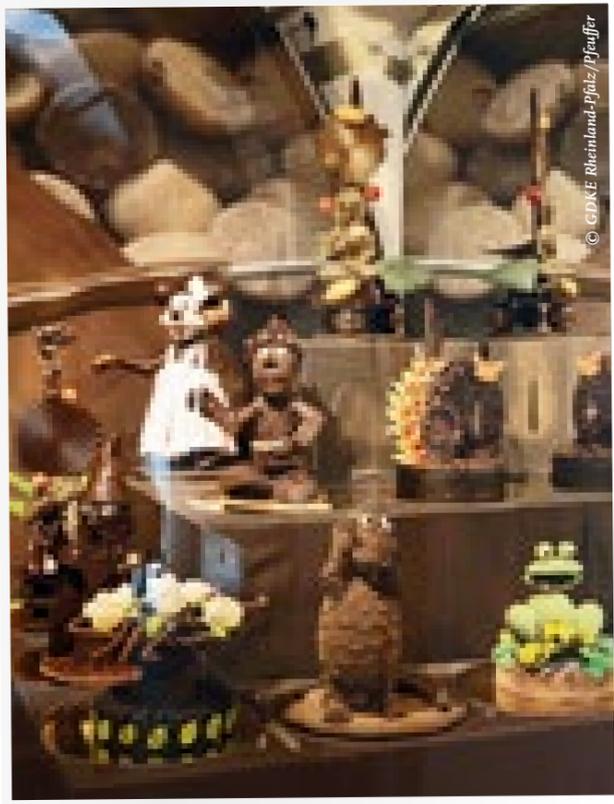
SWR1 Weihnachtssong Contest 2015

Jetzt einschalten, bewerben und am 20.12.15 mit den ESC-Stars Common Linnets auf der SWR1-Bühne stehen.

SWR1
EINS GEHÖRT GEHÖRT.

Süße Versuchung

Die Ausstellung „Schokolade“ im Landesmuseum Koblenz läuft noch bis Mai 2016



© GDKF Rheinland-Pfalz/Pfeuffer

Schokolade gehört zu Weihnachten wie Festtagsbraten und Besinnlichkeit. Im Adventskalender, in tausend verschiedenen Leckereien und Spezialitäten – wie Dominosteinen –, die extra und ausschließlich für die Weihnachtszeit zubereitet werden, und als Schmuck am heimischen Weihnachtsbaum. Und obwohl sich Schokolade auch den Rest des Jahres großer Beliebtheit erfreut, zur Weihnachtszeit kommt ihr noch einmal eine ganz besondere Bedeutung zu.

Schon seit dem 30. Mai 2015 und noch bis zum 16. Mai 2016 widmet sich eine Sonderausstellung im Landesmuseum Koblenz immer samstags und sonntags der Geschichte der feinen Leckerei. Die Entdeckung des Kakaos in Mittelamerika und seine Bedeutung in den frühen Hochkulturen, der Siegeszug der bitteren Bohne bis in die Regale und Mündler der Neuzeit und ihre Bedeutung als Luxus- und Genussmittel – die Ausstellung beleuchtet Schokolade aus vielen Blickwinkeln. Auch Ernte, Handel, die Verarbeitung und Vermarktung und die vielfältigen Genussformen der Schokolade in unseren Tagen. Gerade in der Vorweihnachtszeit kann Ihnen ein Besuch hier noch einmal eine ganz neue Sicht auf die süße Versuchung eröffnen. Vielleicht verbunden mit einem anschließenden Besuch des Koblenzer Weihnachtsmarkts vom 20.11. bis 22.12.2015?

Die Ausstellung findet übrigens im Haus der Genüsse des Museums auf der Festung Ehrenbreitstein und in Ergänzung zur Dauerausstellung „WeinReich Rheinland-Pfalz“ statt, die ebenfalls immer einen Besuch wert ist. Gönnen Sie sich einfach einen



perfekten Wintertag im Zeichen des Genusses. Mit Ausstellung, dem grandiosen Blick von der Festung auf die Stadt Koblenz und einem anschließenden Besuch des Weihnachtsmarktes mit seinen zahlreichen regionalen und saisonalen Spezialitäten.

📍 Mehr Informationen:

www.diefestungehrenbreitstein.de, Tel. 02 61/66 75 40 00

Ihre Verbindung:

🚶 Strecke und Linie:

Mosel-Strecke (RE 1/RE 11, RB 81), Linke Rheinstrecke Nord (RE 5, RB 26), Linke Rheinstrecke Süd (RE 2, RB 32), Rechte Rheinstrecke Nord (RE 8, RB 27), Rechte Rheinstrecke Süd (SE 10), Lahntal-Strecke (RE 25, RB 23)

🚶 Halt: Koblenz Hbf

🚶 Weg Halt → Ziel:

Vom Bahnhof folgen Sie dem Wegweiser bis zur Seilbahn am Rheinufer, die Sie auf einer imposanten Fahrt direkt vor die Türen des Landesmuseums auf der Festung Ehrenbreitstein bringt.

🎫 Ticket: Alle VRM-Tickets, für Gruppen die günstige Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen.

📄 Fahrplanauskunft: www.vrminfo.de

Große Kunst für Kleine!



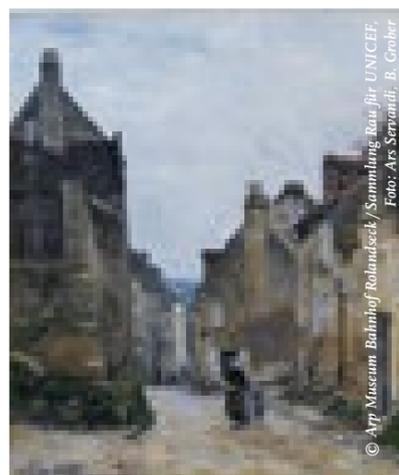
Ausstellung Menschskinder in der Kunstkammer Rau des Arp Museums Rolandseck



© Arp Museum Bahnhof Rolandseck / Sammlung Rau für UNICEF, Foto: Peter Schädli, Zürich



© Alessio Romera, All Rights Reserved



© Arp Museum Bahnhof Rolandseck / Sammlung Rau für UNICEF, Foto: Ars Servantini, B. Grober



© Nicolas Hammarström, All Rights Reserved

Am Weltkindertag 2015 startete das Arp Museum Rolandseck die Ausstellung Menschskinder und zeigt damit zum 10. Mal eine exklusive Auswahl aus der bedeutenden Kunstsammlung des Philanthropen, Kunstsammlers und Kinderarztes Gustav Rau. Hier treffen alte Meister auf zeitgenössische Dokumentarfotografie.

Einer der Schwerpunkte der beeindruckenden Kunstsammlung, die der promovierte Betriebswirt, Industriellererbe und Mediziner Gustav Rau in Jahrzehnten zusammengetragen hat, sind Darstellungen von Kindern.

Rau hatte sich den jungen Menschen ganz besonders verschrieben. Er arbeitete 20 Jahre als Kinderarzt im Kongo, wo er ein Krankenhaus errichtete, und vermachte schließlich sein umfangreiches Erbe dem Kinderhilfswerk UNICEF.

Im September 2015 hat nun eine Ausstellung eröffnet, deren Besuch sich in jedem Falle lohnt. Hochkarätige Werke von van der Plaes, Michelin, Wouermans und Rigaud zeigen den Alltag von Kindern im Krieg oder in den Elendsvierteln am Rande der barocken Gesellschaft. Außerdem dabei: die Christkinder der

Barockmaler Platzer und Maulbertsch und die Amsterdamer Waisenmädchen Liebermanns. Das Besondere der Ausstellung: Die alten Meister werden ergänzt durch internationale, zeitgenössische Dokumentar fotografien ersten Ranges. Die sämtlich für das renommierte UNICEF-Foto des Jahres nominierten Fotos greifen Themen wie Flüchtlingsschicksale, Krieg, Armut, Gesundheit und Bildung aus aktueller Perspektive auf.

In der besonderen Dialogsituation der historischen und zeitgenössischen Arbeiten werden positive wie negative Aspekte des Kindseins anschaulich. Die Werke machen die Entwicklung des Kindes zum jungen Erwachsenen nachvollziehbar und geben dem Betrachter dabei interessante Einblicke in die Rolle von Kindern zur jeweiligen Entstehungszeit. Ein ausführliches Begleitprogramm – speziell auf kleine Besucher und Schulklassen abge-

stimmt – rahmt die Ausstellung, die noch bis zum August 2016 zu sehen ist, ein.

📍 Mehr Informationen:

www.arpmuseum.org, Tel. 0 22 28/94 25 16

Ihre Verbindung:

🚶 Strecke und Linie:

Linke Rheinstrecke Nord (RB 26, an Wochenenden auch RB 30)

🚶 Halt: Rolandseck

🚶 Weg Halt → Ziel:

Das Museum liegt direkt am Bahnhof.

🎫 Ticket: Alle VRM-Tickets, für Gruppen die günstige Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen.

📄 Fahrplanauskunft: www.vrminfo.de